**Leitfaden Kinder**

Allgemein:

Der vorliegende Leitfaden dient zur Durchführung und Dokumentation des Kurzassessments für Kinder von 3 bis 13 Jahren. Er wurde im Auftrag des SEM von der Berner Fachhochschule, Socialdesign AG und AOZ entwickelt und vom Teilprojekt der Potenzialabklärung, Arbeitspaket Kurzassessment, für den Kanton Solothurn angepasst.

Aufbau:

Der Leitfaden versteht sich als Baukasten. Die Abklärungen sind grundsätzlich nach Bedarf vorzunehmen. Der Leitfaden ist also nicht als Vorlage zu verstehen, die vollständig auszufüllen ist.

Die in den Feldern aufgeführten Fragestellungen sind als Fragebeispiele zu verstehen. Sie können auf die jeweilige Situation entsprechend angepasst werden.

Datenschutz:

Die in den Potenzialabklärungen erfassten Daten gelten als besonders schützenswert. Die Person muss darüber informiert werden, welche Daten über sie/ihn bearbeitet werden und wer welche Informationen erhält (vgl. § 3 Bst. c InfoDG). Eine Bearbeitung ist u.a. möglich, wenn die betroffene Person im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt hat. Eine pauschale Einwilligung genügt dabei nicht. Diese Angaben müssen möglichst konkret sein. Wenn Daten ausgetauscht werden, müssen sie durch angemessene Massnahmen gegen unbefugtes Bearbeiten geschützt werden (§ 16 Abs. 1 Bst. c InfoDG). Es ist diesbezüglich zu gewährleisten, dass die Daten zwischen den entsprechenden Stellen sicher, bspw. verschlüsselt, ausgetauscht werden.

**Inhaltsverzeichnis**

[1 Stammdaten der Person 2](#_Toc191911645)

[2 Änderungsverzeichnis 2](#_Toc191911646)

[3 Wünsche/Erwartungen der Person 3](#_Toc191911647)

[4 Sprachkenntnisse 3](#_Toc191911648)

[4.1 Deutschkenntnisse 3](#_Toc191911649)

[4.2 Weitere Sprachkenntnisse (neben Erstsprache) 3](#_Toc191911650)

[5 Bildungshintergrund 4](#_Toc191911651)

[5.1 Bildungshintergrund Total 4](#_Toc191911652)

[5.2 Bildungshintergrund 4](#_Toc191911653)

[6 Bis Beginn des Kurzassessments absolvierte Massnahmen/Abklärungen 4](#_Toc191911654)

[7 Aktuelle persönliche Situation 5](#_Toc191911655)

[7.1 Ressourcen, Potenziale, mögliche Hindernisse in der aktuellen Lebenssituation 5](#_Toc191911656)

[8 Fazit 6](#_Toc191911657)

[9 Einverständnis zur Weitergabe der Daten 7](#_Toc191911658)

# Stammdaten der Person

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname | AN3\_1  AN4\_1 |
| **Geschlecht** | AN44\_1 |
| **Adresse** | AN6\_1  AN7\_1 AN8\_1 |
| **Mobiltelefon** | AN90\_1 |
| **Telefonnummer Privat** | AN9\_1 |
| **E-Mail-Adresse** | AN12\_1 |
| **Geburtsdatum** | AN36\_1 |
| **Nationalität** | AN45\_1 |
| **Ausländerausweis** | AN40\_1 |
| **Datum/Jahr Einreise in die Schweiz** | AN30\_1 |
| **SV-Nr.** | AN46\_1 |
| **ZEMIS-Nr.** | AN59\_1 |
| **Kantonale Fallnummer** | FG4 |

# Änderungsverzeichnis

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Organisation/**  **Institution** | **Name/Vorname**  **zuständige Person, Tel-Nr./E-Mail** | **Ggf.: Auftraggeber/in,**  **Tel.-Nr./E-Mail** | **Themen, Ziele**  *(Was wurde abgeklärt?)* |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

# Wünsche/Erwartungen der Person

|  |  |
| --- | --- |
| **Welche Wünsche und Erwartungen bestehen?**  *Allgemeine Frage als Gesprächseinstieg (spezifische Fragen vgl. unten)* |  |

# Sprachkenntnisse

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Erstsprache(n)** | **Verstehen und sprechen**  *(Altersgerecht Ja/Nein)* | **Lesen und schreiben**  *(Altersgerecht Ja/Nein)* | **Gehört die Sprache zum lateinischen Alphabet** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Ja  Nein | Ja  Nein | Ja  Nein |

## Deutschkenntnisse

|  |  |
| --- | --- |
| **Beschreibung aktuelle Situation bzgl. Deutschkenntnissen**  *Aktuelle Situation*  *Einschätzung der Eltern*  *Evtl. Beschreibung Frühförderung*  *Ergebnis der Sprachstandserhebung[[1]](#footnote-1)* |  |

## Weitere Sprachkenntnisse (neben Erstsprache)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sprache** | **Verstehen und Sprechen** | **Lesen und Schreiben** | **Einschätzung durch wen?** | **Gehört die Sprache zum lateinischen Alphabet** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Ja  Nein | Ja  Nein |  | Ja  Nein |
| Wählen Sie ein Element aus. | Ja  Nein | Ja  Nein |  | Ja  Nein |
| Wählen Sie ein Element aus. | Ja  Nein | Ja  Nein |  | Ja  Nein |

# Bildungshintergrund

## Bildungshintergrund Total

|  |  |
| --- | --- |
| **Total Jahre, welche im Bereich der Bildung absolviert wurden (Summe)** |  |

## Bildungshintergrund

*Hinweis: Wenn ein qualitativ genügender Lebenslauf vorhanden ist, kann auf das Ausfüllen der nachfolgenden Tabelle verzichtet werden.*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Art/Bezeichnung/Titel** | **Von…bis bzw.**  **Anzahl Jahre, Abschlussjahr** | **Land/Ort** | **Nachweise vorhanden?** *(Ja/Nein)*  *🡪 Kopien einscannen* | **In der CH anerkannt?**  *(Ja/Nein)*  *🡪 Kopien einscannen* |
| **Vorschulische Bildung** |  |  |  |  |  |
| **Kindergarten** |  |  |  |  |  |
| **Primarschule** |  |  |  |  |  |
| **Sekundarstufe I** |  |  |  |  | Ja  Nein |
| **Sek. II: Berufslehre, Mittelschule**  *oder äquivalent* |  |  |  |  | Ja  Nein |

# Bis Beginn des Kurzassessments absolvierte Massnahmen/Abklärungen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Bezeichnung der  Massnahme/Abklärung *(z.B. ärztliche Abklärungen, IV-Abklärung, Therapien, Mentoring, Tandems, Kindesschutzmassnahmen etc.)* | Zeitdauer/  Zeitpunkt *der Massnahme/Abklärung (von…bis)* | Stelle/  Organisation/  zuständige Person  *(Name, E-Mail und Tel-Nr.)* | ***Falls vorhanden:***  ***Empfehlungen***  *(Stichworte)* | ***Dokumente vorhanden***  *(Ja/Nein)*  *🡪Kopien einscannen* |
|  |  |  |  | Ja  Nein |
|  |  |  |  | Ja  Nein |
|  |  |  |  | Ja  Nein |

# Aktuelle persönliche Situation

## Ressourcen, Potenziale, mögliche Hindernisse in der aktuellen Lebenssituation

|  |  |
| --- | --- |
| **Familiäre Situation/**  **Soziale Ressourcen**   * *Allgemeine Einschätzung* * *Angehörige in der Schweiz* * *Netzwerk und Einbettung der Familie* * *Bezugspersonen* * *Netzwerk und soziale Verankerung des Kindes/des oder der Jugendlichen* * *Wohnsituation* * *Betreuungssituation (in der Familie, Kita, schulergänzende Betreuung)* * *gesundheitliche Situation von Familienmitgliedern*   *Allfällige familiäre Ressourcen und/oder Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (Probleme: Z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen)* |  |
| **Gesundheitszustand**   * *Gesundheitszustand nur grob einschätzen, ausschliesslich Hinweise einfügen, die für das Kindswohl und die Erreichung von beruflichen, schulischen oder sozialen Integrationszielen relevant sein können. Z.B.:* * *Starke körperliche Beschwerden bzw. Beeinträchtigungen* * *Psychische/psychosoziale Belastungen/Beeinträchtigungen* * *Medikamente oder Hilfsmittel*   *🡪 Für Abklärungen des Gesundheitszustands medizinisches Fachpersonal beauftragen.* |  |
| **(Berufliche) Interessen/ Motivation**  *Stichworte:*   * *Interessen (Vorlieben, Hobbies, Religion, Vereine etc.)* * *Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt)* * *Persönliche Motivationen/Ziele* |  |
| **Weitere relevante Punkte**   * *Evtl. finanzielle Situation (Renten etc.)* * *Elternbildung* * *weiteres* |  |

# Fazit

|  |  |
| --- | --- |
| **Kurzzusammenfassung der Situation**  **(Ist-Zustand)**   * *Fokus auf individuelle Ressourcen (Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten)*   *Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |  |
| **Ausblick/ Förderbedarf**  *Bspw.*   * *Spielgruppe* * *Sprachförderung* * *Hobbies* |  |
| **Weiterführende Überlegungen Sozialarbeiter/-in** |  |

# Einverständnis zur Weitergabe der Daten

Ich KL4 KL5 (gesetzliche Vertretung) bin damit einverstanden, dass die Daten aus dem Kurzassessment an folgende Stellen sicher weitergegeben werden.

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

Datum/ Unterschrift

KL4 KL5

1. Der Sprachstand aller Kinder wird 1,5 Jahre vor dem Kindergarteneintritt erfasst. Die Eltern erhalten dafür von der Einwohnergemeine einen Fragebogen und erhalten danach das Ergebnis. Darauf folgt für Kinder mit Sprachförderbedarf die Empfehlung (oder in einigen Gemeinden eine Verpflichtung) zum Besuch eines Sprachförderangebots – einer Kindertagesstätte oder einer Spielgruppe. Die Einwohnergemeinden stellen sicher, dass der Bedarf an Sprachförderangeboten gedeckt ist, und finanzieren diese für Familien mit einer eingeschränkten finanziellen Leistungsfähigkeit mit. Ab August 2026 müssen dies alle Solothurner Gemeinden umsetzen. [↑](#footnote-ref-1)